

19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

12 Offenlegungsschrift
10 DE 44 37 472 A 1

51 Int. Cl. 9:
A 47 L 15/50

21 Aktenzeichen: P 44 37 472.0
22 Anmeldetag: 19. 10. 94
43 Offenlegungstag: 25. 4. 96

DE 44 37 472 A 1

71 Anmelder:
Bosch-Siemens Hausgeräte GmbH, 81689 München,
DE

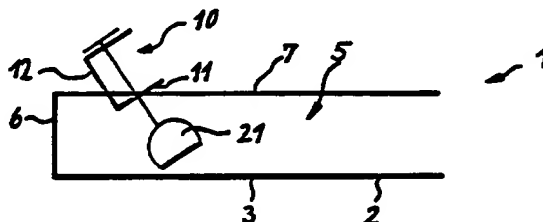
72 Erfinder:
Steck, Wolfgang, Dipl.-Ing., 89537 Glengen, DE

58 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE 43 09 915 A1
DE 43 04 898 A1
DE 31 30 627 A1
DE 94 02 372 U1
DE 88 11 474 U1
DE 88 05 904 U1
DE 85 29 820 U1
DE-GM 72 40 941
DE-GM 72 07 210
US 40 48 281
EP 4 48 531 A1

54 Geschirrkorb für eine Haushalt-Geschirrspülmaschine

57 Um auf einfache Art und Weise einen Geschirrkorb (1, 1') für eine Haushalt-Geschirrspülmaschine, bestehend aus einem von Längs- (3, 3', 3'') und Querdrahten (4, 4', 4'') gebildeten Gitterkorb (2, 2', 2'') mit wenigstens einem versetzbaren Aufnahmegestell (10, 10', 10''), zu schaffen, bei dem vermieden wird, daß entnommenen Aufnahmegestelle (10, 10', 10'') vom Benutzer einer Haushalt-Geschirrspülmaschine an anderer Stelle aufbewahrt werden müssen und daß der ohnehin begrenzte Aufnahmeraum durch die Aufnahmegestelle (10, 10', 10'') weiter eingeschränkt wird, kann erfindungsgemäß das Aufnahmegestell (10, 10', 10'') an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb (2, 2', 2'') angeordnet werden.



DE 44 37 472 A 1

BEST AVAILABLE COPY

Die Erfindung betrifft einen Geschirrkorb für eine Haushalt-Geschirrspülmaschine bestehend aus einem von Längs- und Querdrähten gebildeten Gitterkorb mit wenigstens einem versetzbaren Aufnahmegerüst.

Es sind eine Vielzahl von Geschirrkörben der eingangs genannten Art bekannt, bei denen die vorgenannten Aufnahmegerüste, die auch Geschirrkorbbeinsätze genannt werden, in unterschiedlichsten Formen, an den unterschiedlichsten Stellen des Geschirrkorbes, für die unterschiedlichsten Geschirrtile und aus unterschiedlichsten Materialien hergestellt, ausgebildet sind.

Beispielsweise ist aus dem DE-GM 86 05 904 ein Geschirrkorb bekannt, in den Aufnahmegerüste für langstielige Gläser bestehend aus in ihrem oberen Abstand abgewinkelten Einzelstacheln, deren Enden jeweils verbunden sind, eingesetzt sind.

Weiterhin ist aus der DE-OS 43 04 696 ein Geschirrkorb bekannt, in den Aufnahmegerüste aus einer Vielzahl von U-förmigen Stacheln seitlich verschiebbar angeordnet sind.

In der DE-OS 31 30 627 ist ein Geschirrkorb aus einer Vielzahl von U-förmigen Stacheln beschrieben, die längsseits und/oder gegeneinander verschiebbar angeordnet sind.

Weiterhin sind auch Geschirrkörbe mit in besonderen Halterungen eingesetzten Aufnahmegerüsten bekannt geworden, wie z. B. aus dem DE-GM 72 40 941, in dem Halterungen aus in den Geschirrkorb eingesetzten Kunststoffleisten gezeigt werden, oder mit in besonderen Halterungen eingesetzten Aufnahmegerüsten, bestehend aus Einzelstachelreihen, die in den Halterungen schwenkbar und/oder umsteckbar sind, wie z. B. aus der US-PS 40 46 261 oder dem DE-GM 88 11 474.

Die vorgenannten Geschirrkörbe, soweit die vorherbeschriebenen Aufnahmegerüste entnehmbar sind, haben den Nachteil, daß die entnommenen Aufnahmegerüste vom Benutzer einer Haushalt-Geschirrspülmaschine an anderer Stelle aufbewahrt werden müssen. Die vorgenannten Geschirrkörbe, soweit die vorherbeschriebenen Aufnahmegerüste fest mit den Geschirrkörben verbunden sind, aber auch mit entnehmbaren Aufnahmegerüsten, wenn diese aus Bequemlichkeitsgründen vom Benutzer nicht entnommen werden, haben den Nachteil, daß der ohnehin begrenzte Aufnahmeraum in den bekannten Geschirrkörben weiter eingeschränkt wird, wenn nicht die für die Aufnahmegerüste vorgesehenen Geschirrtile zu Spülen eingelagert werden sollen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde auf einfache Art und Weise einen Geschirrkorb der eingangs genannten Art zu schaffen, bei dem die vorgenannten Nachteile vermieden werden.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Aufnahmegerüst an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb angeordnet werden kann.

Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

Dadurch, daß das Aufnahmegerüst an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb angeordnet werden kann, ist auf einfache Art und Weise ein Geschirrkorb geschaffen, bei dem die vorgenannten Nachteile vermieden werden, da das erfindungsgemäße Aufnahmegerüst des erfindungsgemäßen Geschirrkorbes nicht herausgenommen werden muß und durch die Einordnung des erfindungsgemäßen Aufnahmegerüsts an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in

dieses unterschiedlichste Geschirrtile eingeordnet werden können, so daß das Aufnahmegerüst oder die Aufnahmegerüste den Aufnahmeraum des erfindungsgemäßen Geschirrkorbes nicht begrenzen sondern durch zusätzliche Ablagemöglichkeiten sogar erweitern. Eine optimale Raumnutzung wird nach einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung dadurch erreicht, daß sich das Aufnahmegerüst zwischen zwei gegenüberliegenden Seiten des Gitterkorbes erstreckt. Ein einfache Herstellung des erfindungsgemäßen Aufnahmegerüsts ist nach einem bevorzugten Merkmal der Erfindung dadurch möglich, daß das Aufnahmegerüst aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener vorstehender Stacheln gebildet ist. Nach den verschiedenen Ausführungsformen der Erfindung kann das Aufnahmegerüst aus einer Vielzahl, in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln, U-förmiger Stacheln mit einem seitlichen Stachel oder Einzelstacheln gebildet sein.

Die Erfindung wird nachstehend anhand den in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen erläutert. Es zeigen

Fig. 1 eine Vorderansicht eines erfindungsgemäßen Aufnahmegerüsts mit U-förmigen Stacheln,

Fig. 2 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßen Aufnahmegerüsts mit U-förmigen Stacheln nach Fig. 1,

Fig. 3 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegerüst nach Fig. 1 in einer ersten Stellung und Lage,

Fig. 4 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegerüst nach Fig. 1 in einer zweiten Stellung und Lage,

Fig. 5 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegerüst nach Fig. 1 in einer dritten Stellung und Lage,

Fig. 6 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegerüst nach Fig. 1 in einer vierten Stellung und Lage,

Fig. 7 eine Vorderansicht eines erfindungsgemäßen Aufnahmegerüsts mit U-förmigen Stacheln mit zusätzlichen seitlichen Stacheln,

Fig. 8 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßen Aufnahmegerüsts mit U-förmigen Stacheln mit zusätzlichen seitlichen Stacheln nach Fig. 7,

Fig. 9 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegerüst nach Fig. 7 in einer ersten Stellung und Lage,

Fig. 10 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegerüst nach Fig. 7 in einer zweiten Stellung und Lage,

Fig. 11 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegerüst nach Fig. 7 in einer dritten Stellung und Lage,

Fig. 12 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegerüst nach Fig. 7 in einer vierten Stellung und Lage,

Fig. 13 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit dem Aufnahmegerüst nach Fig. 7 in einer fünften Stellung und Lage,

Fig. 14 eine Vorderansicht eines erfindungsgemäßen Aufnahmegerüsts mit Einzelstacheln,

Fig. 15 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßen Aufnahmegerüsts mit Einzelstacheln nach Fig. 14,

Fig. 16 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit einer Aufnahmewange für das Aufnahmegerüst nach Fig. 14 und 15,

Fig. 17 eine vergrößerte Darstellung der Aufnahme-

wange für das Aufnahmegerüst nach Fig. 14 und 15,

Fig. 18 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer ersten Stellung und Lage,

Fig. 19 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer zweiten Stellung und Lage,

Fig. 20 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer dritten Stellung und Lage,

Fig. 21 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer vierten Stellung und Lage,

Fig. 22 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer fünften Stellung und Lage,

Fig. 23 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer sechsten Stellung und Lage und

Fig. 24 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegerüsten nach Fig. 14 und 15 in einer siebten Stellung und Lage.

In den Figuren werden drei verschiedene Ausführungsbeispiele eines erfindungsgemäßen Geschirrkorbes 1, 1', 1'' mit einsetzbaren Aufnahmegerüsten 10, 10', 10'' gezeigt. Der erfindungsgemäße Geschirrkorb 1, 1', 1'' wird bei einer nicht näher erläuterten Haushalt-Geschirrspülmaschine zur Einlagerung von zu spülendem Geschirr eingesetzt und besteht aus einem von Längsdrähten 3, 3', 3'' und Querdrahten 4, 4', 4'' gebildeten Gitterkorb 2, 2', 2''. Erfindungsgemäß kann das Aufnahmegerüst 10, 10', 10'' an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb 2, 2', 2'' angeordnet werden.

Allen beschriebenen Ausführungsbeispielen ist gemeinsam, daß sich das Aufnahmegerüst 10, 10', 10'' zwischen zwei gegenüberliegenden Seiten, von denen nur eine Seite 5, 5', 5'' dargestellt ist, des Gitterkorbes 2, 2', 2'' erstreckt.

Weiterhin ist allen beschriebenen Ausführungsbeispielen gemeinsam, daß das Aufnahmegerüst 10, 10', 10'' aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener vorstehender Stacheln 11, 11', 11'' gebildet ist.

Im ersten Ausführungsbeispiel (Fig. 1 bis 6) wird ein Geschirrkorb 1 gezeigt, bei dem ein Aufnahmegerüst 10 aus einer Vielzahl, in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln 11 gebildet ist (siehe Fig. 1 und 2).

In Fig. 3 ist der schematisch dargestellte, erfindungsgemäße Geschirrkorb 1 mit dem Aufnahmegerüst 10 in einer ersten Stellung und Lage gezeigt, wobei Teller 20 in das Aufnahmegerüst 10 eingelagert sind. In dieser ersten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10 liegt das Aufnahmegerüst 10 mit einem Verbindungssteg 12 des "U" der U-förmigen Stacheln 11 parallel zu Längsdrähten 3 eines Gitterkorbes 2 und ist mit einem dem Durchmesser der eingelagerten Teller 20 angepaßten Abstand von einer Stirnseite 6 des Gitterkorbes 2 angeordnet.

In Fig. 4 ist eine zweite Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10 in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1 zur Aufnahme von langstieligen Gläsern 21 gezeigt, wobei der Verbindungssteg 12 des "U" der U-förmigen Stacheln 11 in einem steilen Winkel, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 60°, zu den Längsdrähten 3 des Gitterkorbes 2 steht. Das Aufnahmegerüst 10 ist in nicht näher erläuterter Art und Weise

an einem, den Gitterkorb 2 als oberer Abschluß umrandeten Abschlußdraht 7 auf jeder Seite 5 des Gitterkorbes 2 eingehängt, wobei es, je nach Länge des Stieles der langstieligen Gläser 21, noch in den Gitterkorb 2 einragen kann.

In Fig. 5 wird die Verwendung des Aufnahmegerüstes 10 zur Einlagerung von Tassen 22 bei Anordnung des Aufnahmegerüstes 10 in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1 in einer dritten Stellung und Lage gezeigt, wobei der Verbindungssteg 12 des "U" der U-förmigen Stacheln 11 in einem flachen Winkel, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 10°, zu den Längsdrähten 3 des Gitterkorbes 2 steht und das Aufnahmegerüst 10 in nicht näher erläuterter Art und Weise an dem jeweiligen Abschlußdraht 7 jeder Seite 5 des Gitterkorbes 2 so eingehängt ist, daß es oberhalb des Abschlußdrahtes 7 angeordnet ist. In dieser dritten Lage und Stellung des Aufnahmegerüstes 10 ist der Aufnahmeraum des Gitterkorbes 2 durch das zusätzliche Aufnahmegerüst 10 nicht eingeschränkt, wie durch dargestellte eingelagerte Töpfe 23 nachgewiesen, sondern es wird sogar noch zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung von weiteren zu reinigenden Geschirrtellen, im Ausführungsbeispiel von zu reinigenden Tassen 22, eröffnet.

In der in Fig. 6 gezeigten vierten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10 in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1, wird das Aufnahmegerüst 10 nicht zur Einlagerung von Geschirrtellen benötigt, so daß es unmittelbar neben der Stirnseite 6 des Gitterkorbes 2 angeordnet ist und bei der Einlagerung von zu spülenden Geschirrtellen nicht stört, wie mittels des eingezeichneten Topfes 23 angedeutet ist. Das Aufnahmegerüst 10 muß also, wenn es nicht zur Einlagerung von zu reinigenden Geschirrtellen benötigt wird, nicht vom Benutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine herausgenommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt werden.

Im zweiten Ausführungsbeispiel (Fig. 7 bis 13) wird ein Geschirrkorb 1' gezeigt, bei dem ein Aufnahmegerüst 10' aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln 11' mit seitlichen Stacheln 13' gebildet ist, wobei der seitliche Stachel 13' in seitlicher Fortsetzung eines Verbindungssteiges 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' ausgebildet ist (siehe Fig. 7 und 8).

In Fig. 9 ist der schematisch dargestellte, erfindungsgemäße Geschirrkorb 1' mit dem Aufnahmegerüst 10' in einer ersten Stellung und Lage gezeigt, wobei Teller 20 in das Aufnahmegerüst 10' eingelagert sind. In dieser ersten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10' liegt das Aufnahmegerüst 10' mit dem Verbindungssteg 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' und der seitliche Stachel 13' parallel zu Längsdrähten 3' eines Gitterkorbes 2' und ist mit einem dem Durchmesser der eingelagerten Teller 20 angepaßten Abstand von einer Stirnseite 6' des Gitterkorbes 2' angeordnet.

In Fig. 10 ist eine zweite Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10' in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1' zur Aufnahme von langstieligen Gläsern 21 gezeigt, wobei der Verbindungssteg 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' und der seitliche Stachel 13' in einem steilen Winkel, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 70°, zu den Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2' steht. Das Aufnahmegerüst 10' ist in nicht näher erläuterter Art und Weise an einem, den Gitterkorb 2' als oberer Abschluß umrandeten Abschlußdraht 7' auf jeder Seite 5' des Gitterkorbes 2' eingehängt, wobei es, je nach Länge des Stieles der langstieligen

Gläser 21, noch in den Gitterkorb 2' einragen kann.

In Fig. 11 wird die Verwendung des Aufnahmegeräts 10' zur Einlagerung von Tassen 22 und Bechergläsern 24 bei Anordnung des Aufnahmegerätes 10' in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1' in einer dritten Stellung und Lage gezeigt, wobei der Verbindungssteg 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' in einem ungefähr gleichen Winkel wie bei Fig. 10, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 70°, zu den Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2' steht und das Aufnahmegerät 10' in nicht näher erläuterter Art und Weise an dem jeweiligen Abschlußdraht 7' jeder Seite 5' des Gitterkorbes 2' so eingehängt ist, daß es noch in den Gitterkorb 2' einragt. In dieser dritten Lage und Stellung des Aufnahmegerätes 10' ist der Aufnahmeraum des Gitterkorbes 2' durch das zusätzliche Aufnahmegerät 10' nicht wesentlich eingeschränkt, wie durch dargestellte eingelagerte Töpfe 23 nachgewiesen, und es wird noch zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung von weiteren zu reinigenden Geschirrtteilen, im Ausführungsbeispiel von zu reinigenden Tassen 22 und Bechergläsern 24, eröffnet.

In Fig. 12 wird wie in Fig. 11 die Verwendung des Aufnahmegeräts 10' zur Einlagerung von Tassen 22 in zwei Ebenen übereinander gezeigt, wobei das Aufnahmegerät 10' in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1' in einer vierten Stellung und Lage angeordnet ist. Dabei steht der Verbindungssteg 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' in einem ungefähr gleichen Winkel wie bei Fig. 10, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 70°, zu den Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2'. Das Aufnahmegerät 10' steht auf den Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2' auf und ist in nicht näher erläuterter Art und Weise an dem jeweiligen Abschlußdraht 7' jeder Seite 5' des Gitterkorbes 2' eingehängt. Auch in dieser vierten Lage und Stellung des Aufnahmegerätes 10' ist der Aufnahmeraum des Gitterkorbes 2' durch das zusätzliche Aufnahmegerät 10' nicht wesentlich eingeschränkt, wie durch eingezeichneten eingelagerten Töpfe 23 nachgewiesen, und es wird noch zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung von weiteren zu reinigenden Geschirrtteilen, im Ausführungsbeispiel von zu reinigenden Tassen 22 in zwei Ebenen übereinander, eröffnet.

In der in Fig. 13 gezeigten fünften Stellung und Lage des Aufnahmegerätes 10' in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1', wird das Aufnahmegerät 10' nicht zur Einlagerung von Geschirrtteilen benötigt, so daß es, wie in das Aufnahmegerät 10' der ersten Ausführungsform des erfindungsgemäßen Geschirrkorbes 1 in Fig. 6, unmittelbar neben einer Stirnseite 6' des Gitterkorbes 2' angeordnet ist und bei der Einlagerung von zu spülenden Geschirrtteilen nicht stört, wie mittels des eingezeichneten Topfes 23 angedeutet. Das Aufnahmegerät 10' muß also, wenn es nicht zur Einlagerung von zu reinigenden Geschirrtteilen benötigt wird, nicht vom Benutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine herausgenommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt werden.

Im dritten Ausführungsbeispiel (Fig. 14 bis 24) wird ein Geschirrkorb 1'' gezeigt, bei dem ein Aufnahmegerät 10'' aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener Einzelstacheln 11'' gebildet ist (siehe Fig. 14 und 15). Der jeweils äußerste Einzelstachel 13'' des Aufnahmegerätes 10'' weist eine auswärtsgerichtete Kröpfung 14'' auf (siehe Fig. 15), die in Einbaulage in eine Öffnung 16''a, 16''b, 16''c, 16''d, 17''a, 17''b, 17''c, 17''d, 17''e jeweils einer von an sich gegenüberliegenden Seiten 5'' des Geschirrkorbes 1''

angeordneten Aufnahmewangen 15'' einragt.

Fig. 16 zeigt einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1'' des dritten Ausführungsbeispiels mit einer in nicht näher erläuterter Art und Weise an einem Gitterkorb 2'' befestigten Aufnahmewange 15'' für das Aufnahmegerät 10''. Diese Aufnahmewange 15'' ist in Fig. 17 vergrößert dargestellt. Die Aufnahmewange 15'' weist zur Aufnahme von Aufnahmegeräten 10'' an verschiedenen Stellen angeordnete, in etwa senkrechte Öffnungen 16''a, 16''b, 16''c, 16''d und im Einbauzustand unter einem flachen Winkel, im gezeigten Ausführungsbeispiel unter einem Winkel von ca. 10°, zu Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufende Öffnungen 17''a, 17''b, 17''c, 17''d, 17''e auf.

Im gezeigten dritten Ausführungsbeispiel für den erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1'' sind jeweils mehrere Aufnahmegeräte 10'' nach Fig. 14 und 15, max. drei Aufnahmegeräte 10'', zur Lagerung von zu spülendem Geschirrtteilen eingesetzt.

In Fig. 18 ist der schematisch dargestellte erfindungsgemäße Geschirrkorb 1'' mit den befestigten Aufnahmewangen 15'' und den in diesen eingesetzten Aufnahmegeräten 10'' in einer ersten Stellung und Lage gezeigt, wobei Teller 20 in die Aufnahmegeräte 10'' eingelagert sind. In dieser ersten Stellung und Lage des dritten Ausführungsbeispiels der Erfindung sind zwei Aufnahmegeräte 10'' in zwei nebeneinanderliegende senkrechte Öffnungen 16''c, 16''d der Aufnahmewange 15'' eingesetzt. Ein drittes Aufnahmegerät 10'', welches für die Einlagerung der Teller 20 nicht benötigt wird, ist in eine untere, einer Stirnseite 6'' des Gitterkorbes 2'' nächstliegende senkrechte Öffnung 16''b eingesetzt, muß also nicht vom Benutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine herausgenommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt werden.

In Fig. 19 ist eine zweite Stellung und Lage von drei Aufnahmegeräten 10'' in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1'' zur Aufnahme von langstieligen Gläsern 21 gezeigt, wobei ein Aufnahmegerät 10'' in der obersten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öffnung 17''a der Aufnahmewange 15'', ein weiteres Aufnahmegerät 10'' in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öffnung 17''e der Aufnahmewange 15'' und ein drittes Aufnahmegerät 10'' in der äußerst rechten senkrechten Öffnung 16''d der Aufnahmewange 15'' eingesetzt ist, so daß die eingelagerten langstieligen Gläser 21 zwischen den beiden leicht schräg angeordneten Aufnahmegeräten 10'' liegt und ev. an dem senkrecht angeordneten Aufnahmegerät 10'' anliegt.

In Fig. 20 ist eine dritte Stellung und Lage von drei Aufnahmegeräten 10'' in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1'' zur Aufnahme von sehr langstieligen Gläsern 25 und von Tassen 22 gezeigt, wobei ein Aufnahmegerät 10'' in der obersten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öffnung 17''a der Aufnahmewange 15'' und ein zweites Aufnahmegerät 10'' in der äußerst rechten senkrechten Öffnung 16''d der Aufnahmewange 15'' eingesetzt ist, so daß die eingelagerten sehr langstieligen Gläser 25 zwischen dem leicht schräg angeordneten Aufnahmegerät 10'' und dem senkrecht angeordneten Aufnahmegerät 10'' liegt. Ein weiteres Aufnahmegerät 10'' ist in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öffnung 17''d der Aufnahmewange 15'' eingesetzt und kann zur Aufnahme von Tassen 22 oder

Bechergläsern 24 dienen.

In Fig. 21 wird die Verwendung von zwei Aufnahme-
gestellen 10'' zur Einlagerung von Tassen 22 und/oder
Bechergläsern 24 in zwei Ebenen übereinander bei An-
ordnung der Aufnahme gestelle 10'' in dem erfindungs-
gemäßen Geschirrkorb 1'' in einer vierten Stellung und
Lage gezeigt, wobei ein Aufnahme gestell 10'' in der
unteren linken unter einem flachen Winkel zu den
Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öff-
nung 17''d der Aufnahmewange 15'' und das zweite Auf-
nahme gestell 10'' in der mittleren unter einem flachen
Winkel zu den Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2''
verlaufenden Öffnung 17''c der Aufnahmewange 15''
eingesetzt ist. Das dritte Aufnahme gestell 10'', welches
für die Einlagerung der Tassen nicht benötigt wird, ist in
eine obere, der Stirnseite 6'' des Gitterkorbes 2'' nächst-
liegende senkrechte Öffnung 16''a der Aufnahmewange
15'' eingesetzt, muß also nicht vom Benutzer der Haus-
halt-Geschirrspülmaschine herausgenommen und an
gesonderter Stelle aufbewahrt werden und dient ev-
noch zum Schutz der eingelagerten oberen Tassen 22.
Auch in dieser vierten Lage und Stellung der Aufnah-
me gestelle 10'' ist der Aufnahme raum des Gitterkorbes
2'' durch die zusätzlichen Aufnahme gestelle 10'' nicht
wesentlich eingeschränkt, wie durch den eingezeichneten
eingelagerten Topf 23 angedeutet, und es wird noch
zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung von weite-
ren zu reinigenden Geschirrtteilen, im Ausführungs-
beispiel von zu reinigenden Tassen 22 in zwei Ebenen
übereinander, eröffnet.

In Fig. 22 ist eine fünfte Stellung und Lage von drei
Aufnahme gestellen 10'' in dem erfindungsgemäßen Ge-
schirrkorb 1'' zur Aufnahme von sehr hohen Becherglä-
sern 26 gezeigt, wobei ein Aufnahme gestell 10'' in der
oberen senkrechten Öffnung 16''a der Aufnahmewange
15'' und ein weiteres Aufnahme gestell 10'' in der un-
teren linken unter einem flachen Winkel zu den Längs-
drähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öffnung
17''d der Aufnahmewange 15'' eingesetzt ist, so daß die
eingelagerten sehr hohen Bechergläser 26 auf dem
leicht schräg angeordneten Aufnahme gestell 10'' auflie-
gen und an dem senkrecht angeordneten Aufnahme ge-
stell 10'' anliegen. Das dritte Aufnahme gestell 10'' ist in
der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den
Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öff-
nung 17''e der Aufnahmewange 15'' eingesetzt und
dient zur zusätzlichen Aufnahme von Tassen 22.

In Fig. 23 wird die Verwendung von drei Aufnahme-
gestellen 10'' zur Einlagerung von kleinen Gläsern 27,
z. B. Schnapsgläsern, und Bechergläsern 24 in zwei Ebenen
übereinander und Tassen 22 bei Anordnung der Aufnah-
me gestelle 10'' in dem erfindungsgemäßen Ge-
schirrkorb 1'' in einer sechsten Stellung und Lage ge-
zeigt, wobei ein Aufnahme gestell 10'' in der unteren
linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten
3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öffnung 17''d der
Aufnahmewange 15'' zur Lagerung der Bechergläser 24
und das zweite Aufnahme gestell 10'' in der zweitober-
sten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten
3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öffnung 17''b der
Aufnahmewange 15'' zur Einlagerung der kleinen Glä-
ser 27 eingesetzt ist. Das dritte Aufnahme gestell 10'' ist
in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu
den Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden
Öffnung 17''e der Aufnahmewange 15'' eingesetzt und
dient zur zusätzlichen Aufnahme von Tassen 22.

Sollte keines der Aufnahme gestelle 10'' benötigt wer-
den, so können zwei dieser Aufnahme gestelle 10'' in den

beiden der Stirnseite 6'' des Gitterkorbes 2'' benachbar-
ten senkrechten Öffnungen 16''a, 16''b der Aufnahme-
wange 15'' und eines der Aufnahme gestelle 10'' in der
linken unteren unter einem flachen Winkel zu den
Längsdrähten 3'' des Gitterkorbes 2'' verlaufenden Öff-
nung 17''d der Aufnahmewange 15'' aufbewahrt wer-
den, ohne die Einlagerung von zu reinigenden Geschirrt-
teilen zu stören (siehe Fig. 24). Die Aufnahme gestelle
10'' müssen also, wenn sie nicht zur Einlagerung von zu
reinigenden Geschirrtteilen benötigt werden, nicht vom
Benutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine heraus-
genommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt wer-
den.

Patentansprüche

1. Geschirrkorb für eine Haushalt-Geschirrspülma-
schin e bestehend aus einem von Längs- und Quer-
drähten gebildeten Gitterkorb mit wenigstens ei-
nem versetzbaren Aufnahme gestell, dadurch gekenn-
zeichnet, daß das Aufnahme gestell (10, 10', 10'')
an verschiedenen Stellen und in verschiedenen
Lagen in dem Gitterkorb (2, 2', 2'') angeordnet wer-
den kann.
2. Geschirrkorb nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß sich das Aufnahme gestell (10, 10', 10'')
zwischen zwei gegenüberliegenden Seiten (5, 5', 5'')
des Gitterkorbes (2, 2', 2'') erstreckt.
3. Geschirrkorb nach Anspruch 1 oder 2, dadurch
gekennzeichnet, daß das Aufnahme gestell (10, 10',
10'') aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter
und zu einem Gestell verbundener vorstehender
Stacheln (11, 11', 11'') gebildet ist.
4. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahme gestell
(10) aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter
und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Sta-
cheln (11) gebildet ist.
5. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekenn-
zeichnet, daß das Aufnahme gestell (10) mit einem
Verbindungssteg (12) des "U" der U-förmigen Sta-
cheln (11) parallel zu Längsdrähten (3) eines Gitter-
korbes (2) und mit einem dem Durchmesser von
eingelagerten Tellern (20) angepaßten Abstand von
einer Stirnseite (6) des Gitterkorbes (2) angeordnet
ist.
6. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekenn-
zeichnet, daß der Verbindungssteg (12) des "U" der
U-förmigen Stacheln (11) des Aufnahme gestelles
(10) in einem steilen Winkel zu den Längsdrähten
(3) des Gitterkorbes (2) steht, und das Aufnahme ge-
stell (10) an einem, den Gitterkorb (2) als oberer
Abschluß umrandeten Abschlußdraht (7) auf jeder
Seite (5) des Gitterkorbes (2) eingehängt ist.
7. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekenn-
zeichnet, daß der Verbindungssteg (12) des "U" der
U-förmigen Stacheln (11) des Aufnahme gestelles
(10) in einem flachen Winkel zu den Längsdrähten
(3) des Gitterkorbes (2) steht, und das Aufnahme ge-
stell (10) in an dem jeweiligen Abschlußdraht (7)
jeder Seite (5) des Gitterkorbes (2) so eingehängt
ist, daß es oberhalb des Abschlußdrahtes (7) ange-
ordnet ist.
8. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekenn-
zeichnet, daß das Aufnahme gestell (10) unmittelbar
neben der Stirnseite (6) des Gitterkorbes (2) ange-
ordnet ist.
9. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 4 bis 8,

dadurch gekennzeichnet, daß der steile Winkel zu den Längsdrähten (3) des Gitterkorbes (2) ca. 60° und der flache Winkel zu den Längsdrähten (3) des Gitterkorbes (2) ca. 10° beträgt.

10. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (11') aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln (11') mit einem seitlichen Stachel (13') gebildet ist, wobei der seitliche Stachel (13') in seitlicher Fortsetzung eines Verbindungssteges (12') des "U" ausgebildet ist.

11. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (10') mit dem Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') parallel zu Längsdrähten (3') eines Gitterkorbes (2') und mit einem dem Durchmesser eingelagerter Teller (20) angepaßten Abstand von einer Stirnseite (6') des Gitterkorbes (2') angeordnet ist.

12. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') des Aufnahmegerüsts (10') in einem steilen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') steht und das Aufnahmegerüst (10') an einem, den Gitterkorb (2') als oberer Abschluß umrandeten Abschlußdraht (7') auf jeder Seite (5') des Gitterkorbes (2') eingehängt ist.

13. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') des Aufnahmegerüsts (10') in einem steilen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') steht und das Aufnahmegerüst (10') an dem jeweiligen Abschlußdraht (7') jeder Seite (5') des Gitterkorbes (2') so eingehängt ist, daß es noch in den Gitterkorb (2') einragt.

14. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') des Aufnahmegerüsts (10') in einem steilen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') steht und das Aufnahmegerüst (10') an dem jeweiligen Abschlußdraht (7') jeder Seite (5') des Gitterkorbes (2') eingehängt ist und auf den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') aufsteht.

15. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (10') unmittelbar neben der Stirnseite (6') des Gitterkorbes (2') angeordnet ist.

16. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 10 bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß der steile Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') ca. 70° beträgt.

17. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (10') aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener Einzelstacheln (11') gebildet ist.

18. Geschirrkorb nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, daß ein jeweils äußerster Einzelstachel (13') des Aufnahmegerüsts (10') eine auswärtsgerichtete Kröpfung (14') aufweist, die in Einbaulage in eine Öffnung (16''a, 16''b, 16''c, 16''d, 17''a, 17''b, 17''c, 17''d, 17''e) einer von an sich gegenüberliegenden Seiten (5') des Geschirrkorbes (1') angeordneten Aufnahmewangen (15'') einragt.

19. Geschirrkorb nach Anspruch 17 oder 18, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufnahmewange (15'') zur Aufnahme von Aufnahmegerüsten (10') an verschiedenen Stellen angeordnete, in etwa senkrechte Öffnungen (16''a, 16''b, 16''c, 16''d) und im Einbauzustand unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3') eines Gitterkorbes (2') verlaufende Öffnungen (17''a, 17''b, 17''c, 17''d, 17''e) aufweist.

20. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Aufnahmegerüste (10'') in zwei nebeneinanderliegende senkrechte Öffnungen (16''c, 16''d) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt sind.

21. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10'') in der obersten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17''a) der Aufnahmewange (15''), ein weiteres Aufnahmegerüst (10'') in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17''e) der Aufnahmewange (15'') und ein drittes Aufnahmegerüst (10'') in der äußerst rechten senkrechten Öffnung (16''d) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

22. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10'') in der obersten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17''a) der Aufnahmewange (15''), ein zweites Aufnahmegerüst (10'') in der äußerst rechten senkrechten Öffnung (16''d) der Aufnahmewange (15'') und ein weiteres Aufnahmegerüst (10'') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17''d) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

23. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10'') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17''d) der Aufnahmewange (15''), das zweite Aufnahmegerüst (10'') in der mittleren unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17''c) der Aufnahmewange (15'') und das dritte Aufnahmegerüst (10'') in eine obere, der Stirnseite (6') des Gitterkorbes (2') nächstliegende senkrechte Öffnung (16''a) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

24. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10'') in der oberen senkrechten Öffnung (16''a) der Aufnahmewange (15''), ein weiteres Aufnahmegerüst (10'') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17''d) der Aufnahmewange (15'') und das dritte Aufnahmegerüst (10'') in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17''e) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

25. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10'') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17''d) der Aufnahme-

wange (15''), das zweite Aufnahmegerüst (10'') in der zweitobersten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''b) der Aufnahmewange (15'') und das dritte Aufnahmegerüst (10'') ist in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''e) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

26. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß zwei der Aufnahmegerüste (10'') in den beiden der Stirnseite (6'') des Gitterkorbes (2'') benachbarten senkrechten Öffnungen (16''a, 16''b) der Aufnahmewange (15'') und eines der Aufnahmegerüste (10'') in der linken unteren unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''d) der Aufnahmewange (15'') aufbewahrt werden können.

27. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 26, dadurch gekennzeichnet, daß der flache Winkel zu den Längsdrähten (3'') des Gitterkorbes (2'') ca. 10° beträgt.

Hierzu 4 Seite(n) Zeichnungen

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

Fig. 2

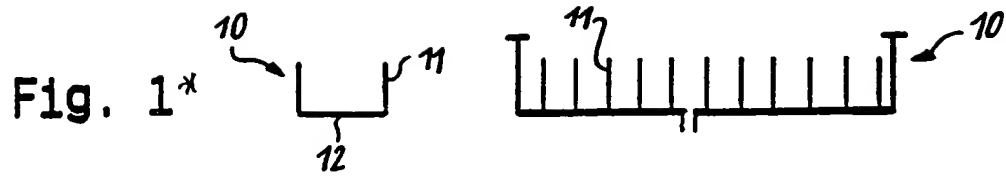


Fig. 3

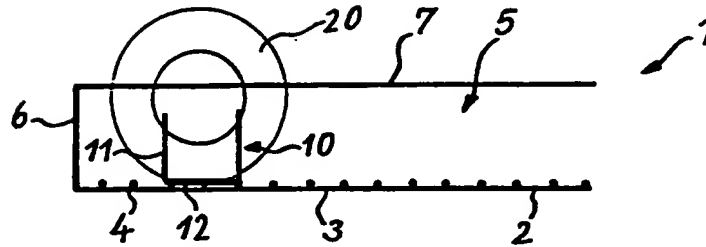


Fig. 4

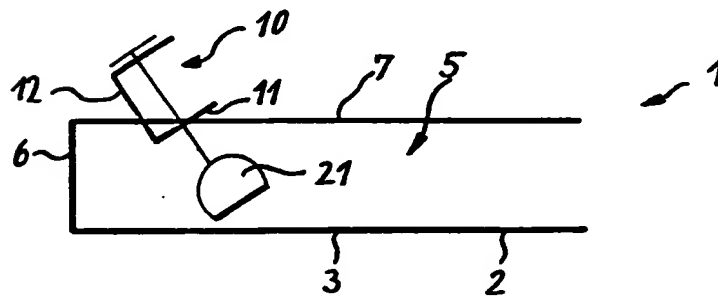


Fig. 5

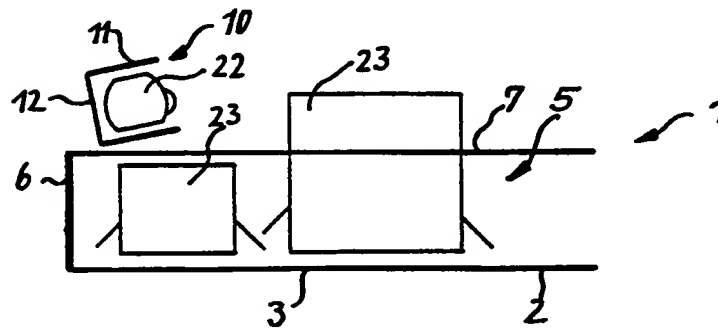
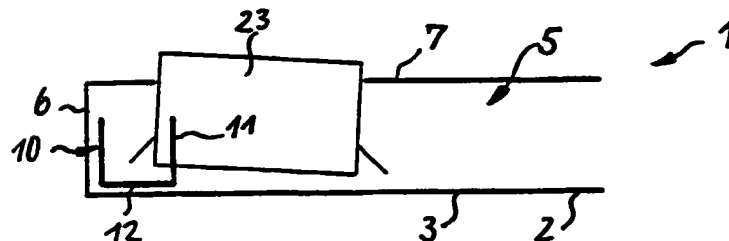


Fig. 6



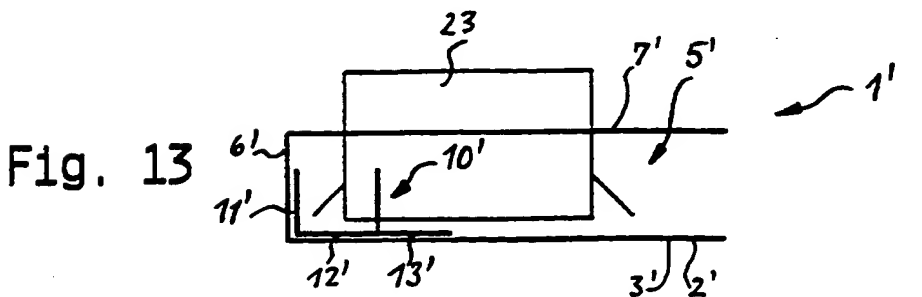
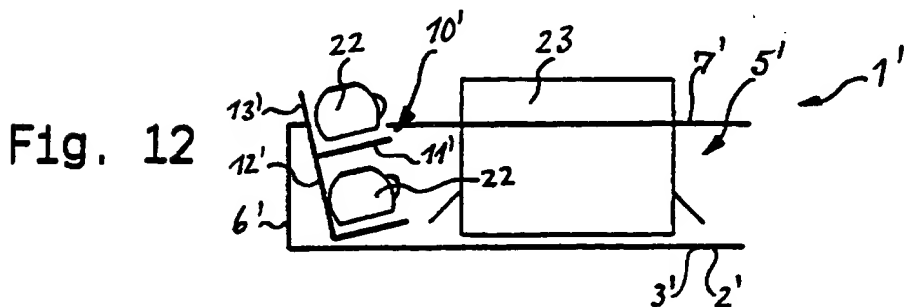
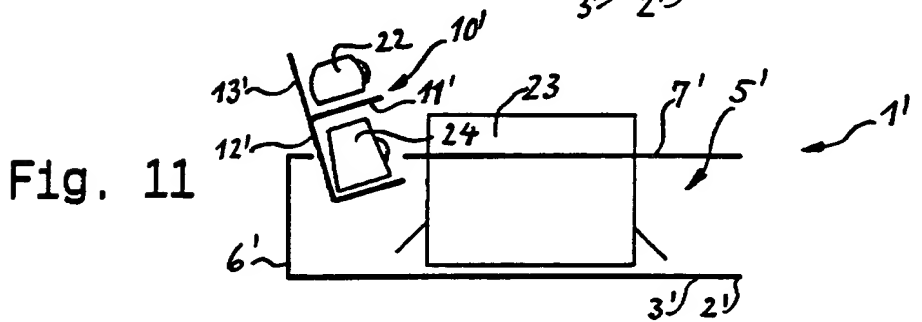
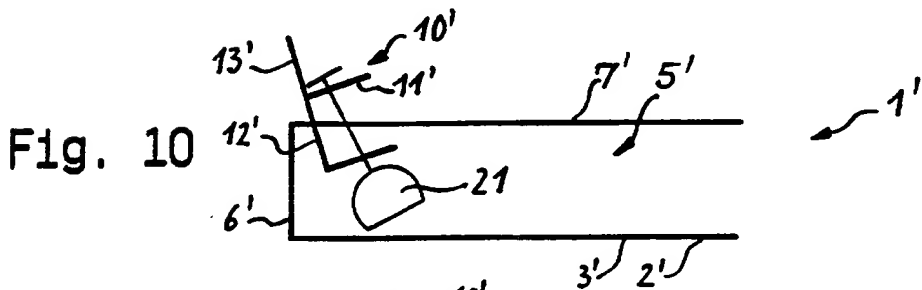
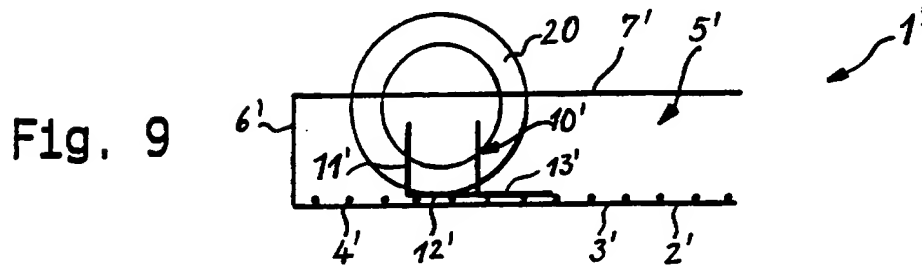
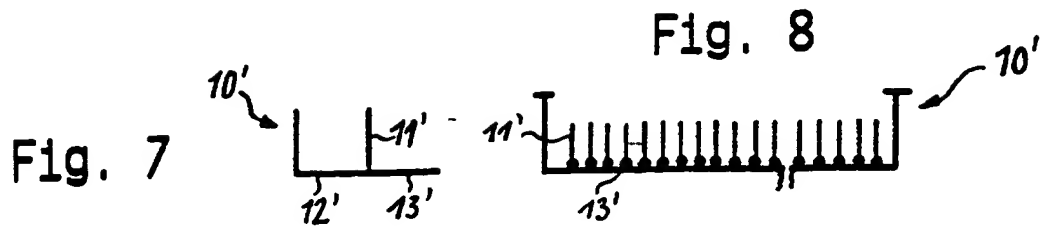


Fig. 15

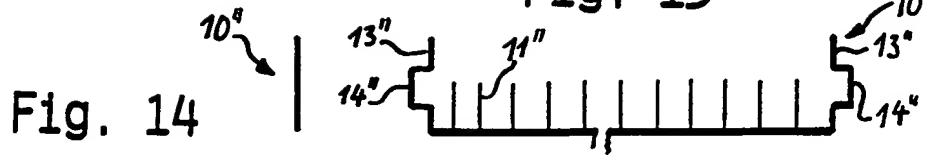


Fig. 16

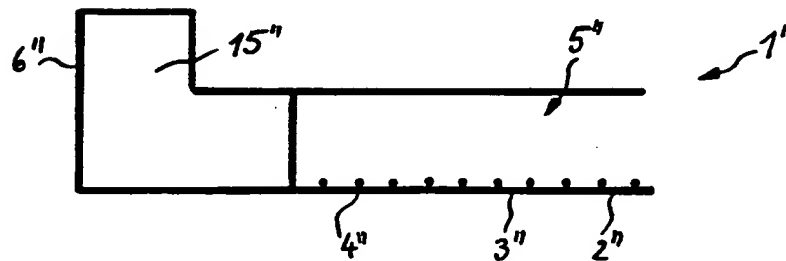


Fig. 17

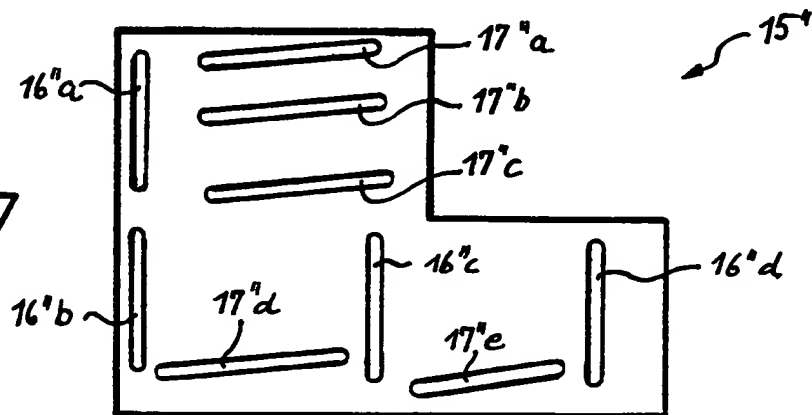


Fig. 18

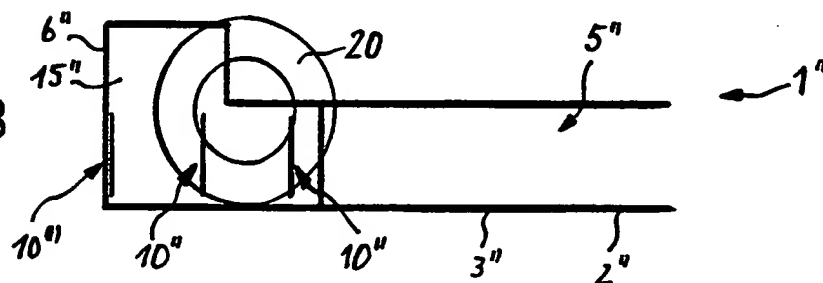


Fig. 19

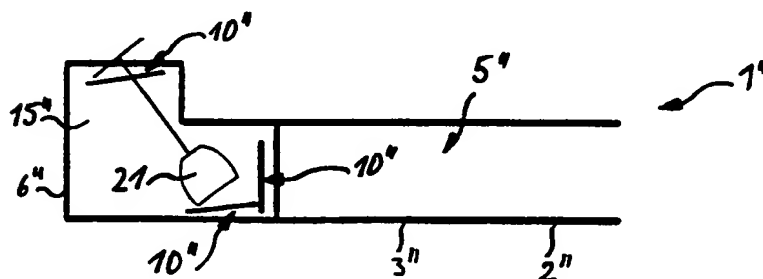


Fig. 20

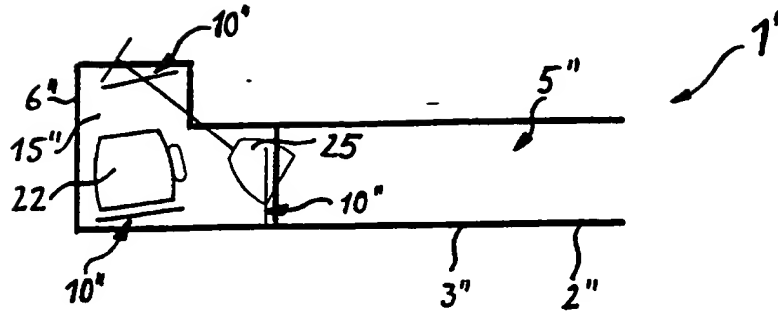


Fig. 21

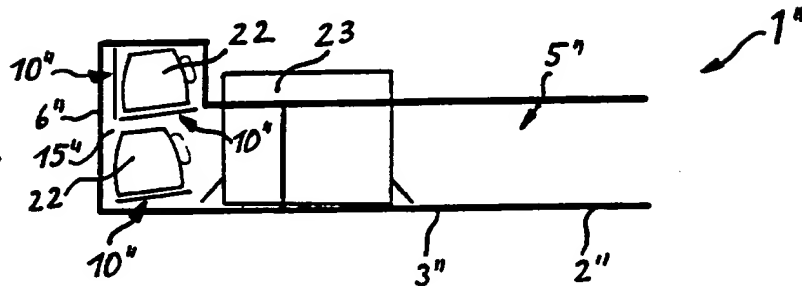


Fig. 22

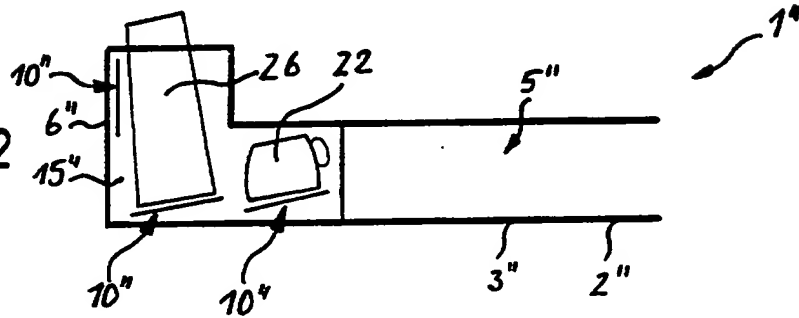


Fig. 23

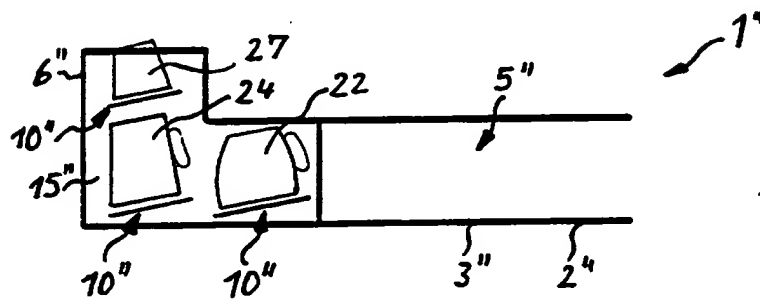
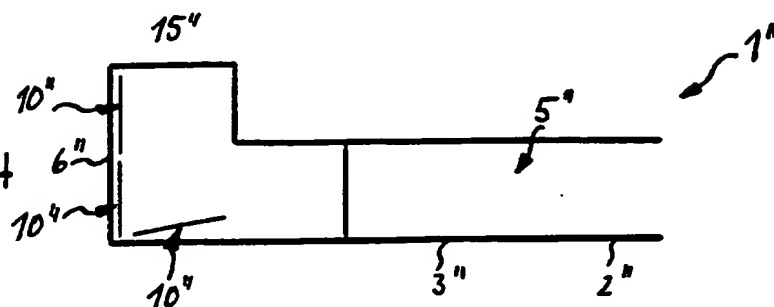


Fig. 24



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.